

Erhaltene Bücher = Livres reçus

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Asiatische Studien : Zeitschrift der Schweizerischen
Asiengesellschaft = Études asiatiques : revue de la Société
Suisse-Asie**

Band (Jahr): **5 (1951)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bieten wird. Seinem eigentlichen Gehalt nach ist das Buch jedoch ein politisches Buch, ja geradezu eine politische Streitschrift. Der Autor erweckt beinahe den Eindruck der Allwissenheit; von Moses bis Churchill, von Konfuzius bis General (Staatssekretär) Marshall durchmißt er durch Zitate und Hinweise Zeiten und Räume, bis wir, überwältigt von so viel Talent, Gelehrsamkeit, Welterfahrung, nun wirklich intus haben, was uns zu wissen nottut, was ein Mensch, der die Probleme seiner Zeit verstehen will, einfach wissen *muß*.

Die (politische) Botschaft des Verfassers ist die Botschaft des «Neutralismus». Mit Front sowohl gegen Moskau wie gegen Washington (auch gegen London) zeichnet Z. die Möglichkeiten einer «dritten Welt»: Asien plus Europa, die uns der Gefahren des dritten Weltkrieges entheben wird und dank der Beseitigung der unheilvollen Erbschaft des Kolonialismus die Tore in ein glücklicheres Zeitalter aufschließt. Symbiose europäischer Wissenschaft und Humanität plus die jetzt in beratender Zusammenarbeit mit den befreiten Asiaten zu erschließenden unabschätzbar gewaltigen Reichtümer Asiens, der Weg der Gerechtigkeit und des Reichtums (für alle) – wie können wir nur zögern. Das alles ist belegt mit Zahlen und Beispielen, erarbeitet aus den besten Quellenwerken einer internationalen Literatur.

Und doch wird uns nicht ganz wohl dabei. Von solcher traumwandlerisch sicherer Publizistik haben wir ein vollgerüttelt Maß gehabt. Sie hat – in unserem Land – nie sehr viel gegolten. S. 324 lesen wir ... «Aber ‚Macht verdirbt‘. Die sechs Mächte, die 1939 drei Viertel der Erde beherrschten, glaubten nur wenig Rücksicht auf die Lebensrechte der übrigen 68 Staaten nehmen zu brauchen, die sich in das restliche Viertel teilten (zu gleichen Teilen, nicht wahr? – der Rezensent). Sie ... unterschätzten ... die Explosionsgefahr überbevölkerter Gebiete wie Deutschland, Italien und Japan ... Die ‚Herren der Welt‘ dachten mechanistisch statt organisch (heißt das wohl: sie hatten keine Kultur, sondern nur Zivilisation? – der Rezensent) und *mußten* so ihre Macht verspielen ...»

Das Buch wird (auf dem Umschlag) empfohlen als «ein unüberhörbarer Mahnruf zu ... politischer Vernunft». Wir stellen fest: Der Autor wagt, Lord Actons Ausspruch, daß Macht einen verderblichen Einfluß habe, unter Hinweis auf das Datum 1939 den «Herren der Welt» zur Last zu legen und *sie* der mangelnden Rücksichtnahme zu bezichtigen. – Ach ja, *sie* fielen in Polen ein ... Das sollte genügen.

MAX SILBERSCHMIDT

ERHALTENE BÜCHER · LIVRES REÇUS

Asiatic Studies in honour of TÔRU HANEDA on the occasion of his sixtieth birthday, May 15. MCMXLII. Kyoto University, Tôyôshi Kenkyûkai (The Society of Oriental Research), 1950. (In Japanese, with English summaries.)

- D. M. BROWN, *Money Economy in Medieval Japan*. New Haven (Conn.), Institute of Far Eastern Languages, Yale University, 1951.
- ED. CONZE, *Buddhism, Its Essence and Development*. Oxford, B. Cassirer, 1951.
- H. HACKMANN, *Erklärendes Wörterbuch zum chinesischen Buddhismus*, Chinesisch-Sanskrit-Deutsch, überarbeitet von J. NOBEL. Lieferungen I–III. Leiden, Brill, 1951.
- E. HAENISCH, *Politische Systeme und Kämpfe im alten China*. Berlin, de Gruyter, 1951.
- A. HERMANN/M. SCHWIND, *Die Prinzessin von Samarkand*. Köln, Greven, 1951.
- J. R. HIGHTOWER, *Topics in Chinese Literature*. Cambridge (Mass.), Harvard University Press, 1950.
- E. R. HUGHES, *The Art of Letters, Lu Chi's «Wen Fu», A. D. 302*, A translation and comparative study. New York, Pantheon Books, 1951.
- CH. HUMPHREYS, *Karma und Wiedergeburt*. Aus dem Englischen. Zürich, Rascher, 1951.
- Indochina*, A Bibliography of the Land and People. Washington, Library of Congress, 1950.
- Jupji, *The Sikh Prayer*. Introduction and translation by KUSHWANT SINGH. Royal India, Pakistan and Ceylon Society, London.
- D. KEENE, *The Battles of Coxinga*. London, Taylor's Foreign Press, 1951.
- R. P. KRAMERS, *K'ung Tzu Chia Yü*, The School Sayings of Confucius, Introduction, translation of Sections 1–10. Leiden, Brill, 1950.
- W. P. LEHMANN and LLOYD FAUST, *A Grammar of Formal Written Japanese*. Supplement: *Kokuji*, by R. P. ALEXANDER. Cambridge (Mass.), Harvard University Press, 1951.
- M. MAYRHOFER, *Handbuch des Pâli*. Eine Einführung. 2 Bde. Heidelberg, Winter, 1951.
- G. MISCH, *Der Weg in die Philosophie*. 2., stark erweiterte Aufl. Bern, Francke, 1950.
- L. PETECH, *Northern India according to the Shui-Ching-Chu*. Roma, Istituto Italiano per il Medio ed Estremo Oriente, 1950.
- V. PURCELL, *The Chinese in South East Asia*. London, Oxford University Press, 1951.
- A. C. SOPER, *Kuo Jo-Hsü's Experiences in Painting*, Translated and annotated. Washington, American Council of Learned Societies, 1951.
- P. SPEAR, *Twilight of the Mughuls*. London, Cambridge University Press, 1951.
- LIEN-SHENG YANG, *Topics in Chinese History*. Cambridge (Mass.), Harvard University Press, 1950.
- PARAMHANSA YOGANANDA, *Autobiographie eines Yogi*. Aus dem Englischen. München-Planegg, O. W. Barth, 1950.
- H. ZIMMER, *Philosophies of India*, ed. by J. CAMPBELL, New York, Pantheon Books, 1951.